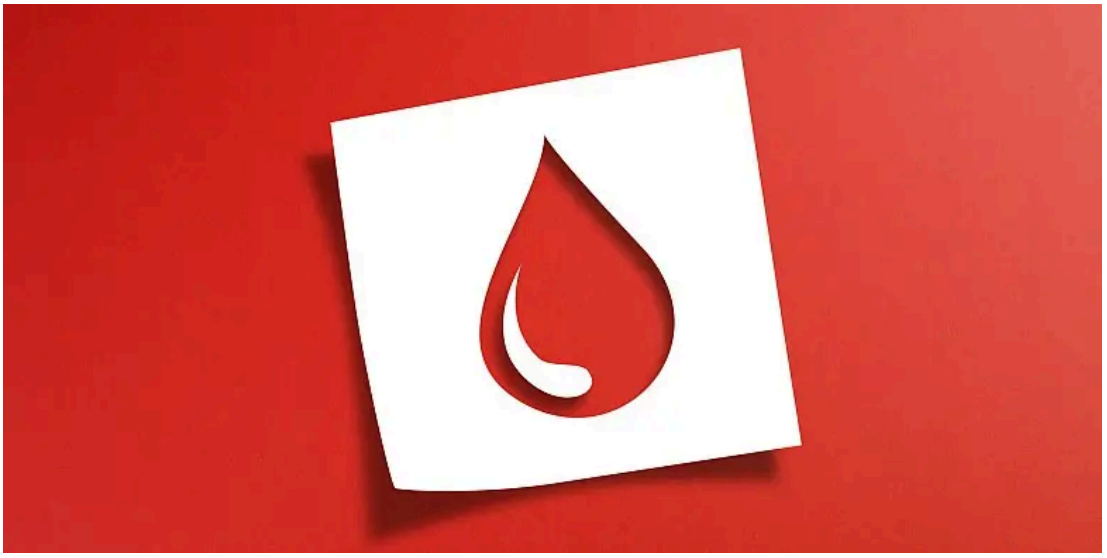
Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein



Jubiläum in Rot: 25 Jahre DRK-Blutspende zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde – Jubiläums-Blutspendeaktion mit Rahmenprogramm am 24. August

Berlin/Brandenburg
Blutspende / 04.08.2022

DRK bittet um Blutspenden - Versorgungssicherheit mit Blutpräparaten muss auch nach den Ferien gesichert werden

Eichwalde, 4. August 2022 – Ein beeindruckendes Jubiläum können die Freiwillige Feuerwehr in Eichwalde und der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost am 24. August von 15-19 Uhr feiern. Seit 1997 unterstützen die Kameraden der FFW die Blutspende in Eichwalde mit der Bereitstellung der Räumlichkeiten, der Bewerbung der Termine, Hilfe bei Anmeldung und Betreuung der Blutspender sowie der Imbissversorgung.

Zur Jubiläums-Blutspendeaktion am 24. August gibt es ein Rahmenprogramm mit Imbiss vom Grill, Kinderbetreuung und einem kleinen Dankeschön für jeden Blutspender und jede Blutspenderin.

DRK-Blutspende bei der Freiwilligen Feuerwehr Eichwalde

24.8.2022, 15-19 Uhr, Goethestraße 2, 15732 Eichwalde

Bitte um eine Terminreservierung vorab: https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/m/ffw-eichwalde

Alle DRK-Blutspendetermine in Brandenburg unter

https://blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Information auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11. Für alle DRK-Blutspendetermine ist die Buchung einer festen Spendezeit vorab unbedingt erforderlich.

Sabrina Lehmann, Gruppenleiterin beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost freut sich über das besondere Engagement der Gemeinde Eichwalde und der Freiwilligen Feuerwehr: *„Ein ganz großes Dankeschön an alle Beteiligten, die uns seit 25 Jahren so großartig unterstützen! Dank ihrer Hilfe konnten wir seither auf 117 Terminen rund 6.500 Blutspenden für Patienten in der Region entgegennehmen. Das ist nicht selbstverständlich“.*

Hintergrund

Mitten in der Urlaubszeit sind die Reserven an lebensrettenden Blutpräparaten auf ein niedriges Niveau gesunken. Die Herausforderungen für die Versorgungssicherheit mit lebensrettenden Blutpräparaten liegen insbesondere in der Kombination einiger Faktoren. So bleibt der Bedarf aus den Kliniken anhaltend hoch, da aufgeschobene Behandlungen zusätzlich zum Normalbetrieb nachgeholt werden. Gleichzeitig haben die aus den Blutspenden gewonnenen Blutpräparate nur eine kurze Haltbarkeit (5 Tage bis 5 Wochen). Maximal 42 Tage sind Präparate aus roten Blutkörperchen - die Erythrozytenkonzentrate - haltbar, solche aus Blutplättchen - die Thrombozytenkonzentrate - sind sogar lediglich fünf Tage einsetzbar.

Reisetätigkeit im Sommer und ein verändertes Freizeitverhalten in der Schönwetterperiode wirken sich derzeit ebenfalls auf das Blutspendeaufkommen aus. Wegen des nach wie vor hohen Infektionsgeschehens sind überdies viele derzeit infizierte Spendewillige vorübergehend nicht zur Blutspende zugelassen.

Wichtige Hinweise

Ab sofort entfällt die 3G-Regelung auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Blutspendeterminen. Die Verpflichtung zum Tragen einer OP-Maske oder einer FFP2-Maske besteht jedoch weiterhin. Alle Spendewilligen erhalten eine entsprechende Maske vor Ort.

Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 4 Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Bei einem leichten Krankheitsverlauf ohne Fieber kann 7 Tage nach Symptomfreiheit wieder Blut gespendet werden.

Alle Fragen zum Thema Blutspende und Corona-Virus:

https://www.blutspende-nordost.de/informationen-zum-coronavirus

Mit Sicherheit Blut spenden

Auf allen DRK-Blutspendeterminen bestehen weiterhin Sicherheitsmaßnahmen, um das Ansteckungsrisiko für Blutspender, Personal und Ehrenamt weiterhin so gering wie möglich zu halten. Die weiterhin geltenden Maßnahmen bestehen in einer

Zugangskontrolle, Kurzanamnese, dem Messen der Körpertemperatur, Hand- und Flächendesinfektion sowie dem Tragen von Masken und größtmöglicher Vereinzelung durch Abstände im gesamten Ablauf der Blutspende. Allen Spendern wird eine Maske ausgehändigt.

- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.
- Blutspendende sollen bitte den Personalausweis und den Blutspendeausweis (wenn vorhanden) mit sich führen.

In eigener Sache Ganz herzlichen Dank an alle KollegInnen in den Redaktionen für die großartige Unterstützung in den vergangenen Monaten! Für alle Rückfragen kontaktieren Sie unsere Pressestelle gern jederzeit! Wir helfen mit O-Tönen und aktuellen Informationen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Sicherheitsgründen eine Berichterstattung auf DRK-Blutspendeterminen derzeit nur mit Planungsvorlauf möglich ist.

Ansprechpartner



Kerstin Schweiger

Pressesprecherin Medienarbeit Berlin, Brandenburg und Sachsen

Tel.: 030 80681-118

Mobil: 0173 536 46 89

E-Mail